

Prag 4/3 77

Hochgeachteter Herr Hofrath,

ich nehme dankend Ihr freundliches Schreiben an, ich hoffe im Herbst eine Reise nach Athen unternehmen zu können, um ein vorbereitetes Buch über das athenische Theater weiter zu führen, und werde dann den merkwürdigen Funden Schliemanns Stunden aufmerksamst widmen. Sie haben etwas Atharmisches, mit dem man sich nicht durch unbegründete Zweifel an Aechtheit etc. auseinandersetzen will.

In der nächsten Woche wird Ihnen von meinem Neudruck Vorleser ein Exemplar meiner oben benannten 3. Veranberkung gegeben, in der zwei werthvolle Exemplare Ihres Museums nach den vorzüglichen Reproductionen von Madat enthalten sind.

Sorge macht mir die archäologische Sammlung für deren Erweiterung etwas zu suchen muß, wenn auch der Bau eines Instituts vorläufig genehmigt ist. Die beiden

disponiblen Säb. sind gesägt all, ein großes
von Laurus gedrucktes Korbmodell im Pausen sind
mehrere Korbmodelle im Tempeln liegen in
wischen Witten anpackt aufgetupelt über einander,
ohne Anstellung finden zu können. Die Olympia selbst
liegen auf Hoch, dem freien Fußboden entlang, da
es günstig an Raum fehlt zur Anstellung. Seit Mon-
ten Mann ich Niemanden einlaffen, eine Benutzung
ung der Sämling ist unmöglich.

Seit Juni v. J. habe ich Besuch auf Besuch gestellt,
bin aber immer abschlägig bedient oder abgewiesen
worden. Herrath Krummer ist mit der Angelegenheiten
der Provinz ganz zu begabte zu behandeln. Wenn
das so fortgeht, weiß ich nicht welches Mittel ich zu
ergreifen habe. Die ganze Pflanzerei ist ein Luxus
und die Erziehung eines wissenschaftlich arbeitenden
Astronomen unmöglich, wenn selbst in so bedien-
dunen Gärten eine ordentlich. Sämling versagt

wird. Und noch mehr, die schon vorhandenen
Nachen müssen unter solchen Umständen Schaden er-
leiden - ganz abgesehen davon daß ich getrieben auf
den von Semester zu Semester wachsende Zahl meiner
Zuhörer die ganze Anwesenheit als ein immer dring-
licheres Bedürfnis des Meisterichts - nicht etwa
aus meiner Person - hingut den habe.

Wären Sie geneigt sich des Falls anzunehmen,
so würde ich Sie um eine offizielle Aufforderung,
über den Stand und die Bedürfnisse der Sammlung
Fragen zu erwidern, ersuchen.

In Verachtung

ganz ergeben

Otto Weyandorf.

